

## Protokoll der Jahreshauptversammlung der NSBA Germany e.V. vom 05.03.2017

1. Die erste Vorsitzende, Martina Braun, eröffnet um 13.04 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung der NSBA Germany e.V. und stellt, nach der Begrüßung, die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

2. *Jahresbericht des Vorstandes:*

Die Präsidentin beginnt mit dem Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2016:

Es wurden im Jahr 2016 auf vier Turnieren NSBA Germany-Klassen angeboten, die von den Teilnehmern wieder sehr gut angenommen wurden. Im Einzelnen waren das:

Die bayrische Meisterschaft, die Bavarian Summershow, der Ride Of America, sowie die Futurityklassen der NSBA in Aachen.

Außerdem wurden erstmalig „probeweise“ zwei NSBA Non Pro Klassen auf dem NRW Challenge in Bocholt angeboten, die ebenfalls einen sehr guten Anklang fanden, weshalb für 2017 eine Ausweitung auf Open & Non Pro Klassen auf diesem Turnier schon beschlossen sind.

Frau Braun dankt auf diesem Wege noch einmal den einzelnen Turnierveranstaltern, sowie den Teilnehmern, die auch in der Saison 2016 die Klassen der NSBA wieder so gut angenommen haben.

Für die Turniersaison 2017 sind folgende Turniere geplant:

- NRW Challenge Bocholt
- Bavarian Summer Show Kreuth (NSBA EM)
- Ride Of America Wenden
- NSBA Futurity Aachen.

Auf diesem Wege bedankte sich Frau Braun auch ganz herzlich bei den Sponsoren der letztjährigen Saison, die die NSBA Germany e. V. wieder mit tollen Sachpreisen unterstützt hat – im Einzelnen waren es: Jagfeld Quarter Horses, Fa. Gomeier, Kurzrock Quarter Horses.

Für die Saison 2017 haben bereits Kurzrock Quarter Horses & California Ranch Saddles ein weiteres Sponsorenengagement zugesagt – mit der Fa. Gomeier wird noch Kontakt aufgenommen – weitere Sponsoren insbesondere für die NSBA EM & das NRW Challenge in Bocholt werden noch gesucht.

Frau Braun vergibt nun das Wort an die Sportbeauftragte Beate Kehrhahn, die nun den *Sportbericht* für das abgelaufene Jahr 2016 verliest.

Insgesamt sind die Starterzahlen zu dem Vorjahr konstant geblieben – jede NSBA Klasse hatte im Schnitt über 7 Starter, welches ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis ist. Auch die Futurityklassen waren, im Vergleich zum Vorjahr, konstant geblieben.

3. Als nächster Tagesordnungspunkt verliest die Geschäftsstellenleiterin, Frau Antonia Kurzrock den Kassenbericht des Jahres 2016.  
Der Haushalt ist ausgewogen, die Kasse konnte mit einem leichten Plus abgeschlossen werden.

4. Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt, welcher, bei einer Enthaltung, von der Mitgliederversammlung angenommen wird.
5. Für das Jahr 2017 wird Herr Ralf Siemon zum Kassenprüfer gewählt.
6. Nächster Tagesordnungspunkt sind die diesjährigen **Vorstandswahlen** :  
Zunächst werden als Wahlhelfer Hr. Björn Kurzrock und Frau Beate Kehrhahn bestellt.  
Die Versammlung entscheidet sich einstimmig für eine offene Wahl.  
Hr. Rainer Künkler steht aus privaten Gründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit als zweiter Vorsitzender zur Verfügung. Als zweite Vorsitzende schlägt Frau Braun deshalb Frau Jana Richter vor – Fr. Richter erklärt sich bereit, bei Wahl den Posten der zweiten Vorsitzenden zu übernehmen. Die Versammlung wählt anschließend Frau Richter mit einer Enthaltung zur neuen, zweiten Vorsitzenden.  
Frau Richter wird von Hr. Kurzrock befragt, ob sie die Wahl annimmt. Frau Richter nimmt die Wahl an – Frau Braun beglückwünscht Frau Richter zu ihrem neuen Posten der zweiten Vorsitzenden.  
Weiterhin steht zur Wahl der Posten des Geschäftsstellenleiters, Frau Antonia Kurzrock erklärt sich bereit für weitere zwei Jahre diesen Posten zu übernehmen – die Wahl erfolgt bei einer Enthaltung. Frau Kurzrock nimmt die Wahl an.
7. Nächster Punkt der Tagesordnung sind nun die „Anträge“ - hier haben Frau Antonia Kurzrock und Frau Martina Braun drei Anträge zur Abstimmung eingereicht:
  - a. Es geht um die Startberechtigung von nicht in Europa geborenen Pferden, die vor dem 18ten Lebensmonat nach Europa importiert wurden.  
Frau Kurzrock erläutert, den Hintergrund, weshalb sie schon zur DQHA JHV diesen Antrag verfasst hatte und weshalb sie es für so wichtig hält, einen Schritt auch auf ausländische Hengsthalter zuzugehen. Stand 2016 sind es zu 75 % ausländische Hengsthalter, die das Futurityprogramm der NSBA stützen und unterstützen. Da die Bedeckungszahlen gerade für die Hengste aus USA in Europa seit Jahren eher rückläufig sind, während die Kosten für Gefriersamenherstellung/Gesundheitspapiere etc. in USA dafür um ein vielfaches höher ist.  
Aus diesem Grund stellen immer mehr US-Hengsthalter die Futurityprogramme der DQHA & NSBA e.V. in Frage. Mit dem Antrag, auch in USA geborenen Nachkommen eine Startberechtigung, gegen Zahlung eines zusätzlichen Beitrages zu ermöglichen, macht man die europäischen Programme für die Hengsthalter aus USA wieder interessanter und sorgt somit langfristig dafür, daß die Hengsthalter weiter die europäischen Programme unterstützen.  
Der Antrag wird, nach reger Diskussion der Mitglieder, zur Abstimmung gebracht und Einstimmig von der Versammlung angenommen.
  - b. Antrag von Frau Kurzrock über eine Einmalzahlung von 1.000,- Euro für nicht in Europa geborenen Nachkommen, die vor dem 18ten Lebensmonat nach Europa importiert werden/wurden. Auch dieser Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.  
Somit sind ab Fohlenjahrgang 2019 in USA geborene Nachkommen von eingezahlten Hengsten in NSBA Germany e.V. Futurityklassen startberechtigt, wenn der Einzahler den fristgerechten Import dokumentieren kann, sowie zusätzlich einen Einmalbetrag von 1000 Euro entrichtet hat.

- c. Antrag von Frau Martina Braun ist die Herausnahme der 3-jährigen Pferde aus den WP- und HuS Futurityklassen der NSBA, so daß für die WP- und HuS Futurity zukünftig nur noch 4-6 jährige Pferde startberechtigt sein sollen. Alternativ dazu soll die 2 jährigen Longe Line auf 2 + 3 jährige Pferde ausgeweitet werden.  
Unterstützt werden soll so das spätere Starten der Pferde unter dem Sattel. Die Teilung würde ebenfalls ab Fohlenjahrgang 2019 gelten – in der Übergangsphase soll den Teilnehmern noch die Möglichkeit gegeben werden, entweder ihr 3-jähriges Pferd bereits in der LL-Futurity der NSBA vorzustellen, oder alternativ unter dem Sattel in der HuS-/und/oder WP-Futurity. Starts in beiden Klassen mit demselben Pferd sind während der Übergangsphase jedoch nicht möglich! Es geht nur „entweder - oder“. Auch dieser Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.
8. Anschließend wird die Hinzunahme einer NSBA Trail Futurityklasse diskutiert – hier soll mit der DQHA Kontakt aufgenommen werden, in wie weit der Zeitplan der „Q“ eine solche Klasse zulässt.  
Evtl. wäre hier auch eine „Class in Class“ Prüfung zusammen mit dem DQHA Futurity Trail denkbar – Kontakt zur DQHA soll deshalb aufgenommen werden.
9. Punkt „Verschiedenes“:  
Diskutiert werden u.a. die allgemeinen Entwicklungen in der Szene.
10. Die Versammlung wird um 16 Uhr von Frau Martina Braun geschlossen.